

**RS OGH 1972/10/10 100s128/72,
120s144/95, 13Ns9/11v, 200s12/15p,
150s129/17k (150s130/17g),
130s95/1**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.10.1972

Norm

StGB §28

StGB §99

StGB §198

USchG §1

Rechtssatz

Bei einem Dauerdelikt wird durch die Straftat ein rechtswidriger Zustand geschaffen, den der Täter in der Folge aufrecht erhält und durch dessen Fortdauer der Straftatbestand ununterbrochen weiter verwirklicht wird (vgl. Rittler 2. Auflage I 88 und Jescheck 472). Dies ist zB der Fall bei einer unbefugten Gefangenhaltung (§ 93 StG), der Teilnahme durch Verhehlung (§ 185 StG) und der Veruntreuung durch Vorenthalten einer anvertrauten Sache (§ 183 StG), nicht jedoch bei dem Delikt nach dem § 1 USchG. Hier handelt es sich nicht um die Aufrechterhaltung eines durch eine bestimmte (einmalige) Tat eines aktiv handelnden Täters geschaffenen rechtswidrigen Zustandes, sondern um ein vorsätzliches Gefährdungsdelikt, welches durch grobe (meist wiederholte) Vernachlässigung der gesetzlichen Unterhaltspflicht, also in der Regel sogar durch Passivität des Täters (Nichterbringen der von ihm zu erbringenden Unterhaltsleistungen) verwirklicht wird.

Entscheidungstexte

- 10 Os 128/72
Entscheidungstext OGH 10.10.1972 10 Os 128/72
Veröff: EvBl 1973/97 S 215
- 12 Os 144/95
Entscheidungstext OGH 18.01.1996 12 Os 144/95
Vgl auch; Beisatz: Als Dauerdelikt pönalisiert § 99 Abs 1 StGB nicht nur die Herbeiführung, sondern auch die Aufrechterhaltung des Freiheitsentzuges. (T1)
- 13 Ns 9/11v
Entscheidungstext OGH 25.02.2011 13 Ns 9/11v
Vgl aber; Beisatz: Das Vergehen nach § 198 Abs 1 StGB ist ein Dauerdelikt. (T2)
- 20 Os 12/15p
Entscheidungstext OGH 11.12.2015 20 Os 12/15p
Auch; Beisatz: Hier: Verstoß eines Rechtsanwalts gegen § 19 RAO als Dauerdelikt. (T3)
- 15 Os 129/17k
Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 129/17k
Auch
- 13 Os 95/18x
Entscheidungstext OGH 18.12.2018 13 Os 95/18x
Auch; Beisatz: Das Vergehen der Urkundenunterdrückung nach § 229 Abs 1 StGB als Dauerdelikt. (T4)
- 14 Ns 78/20m
Entscheidungstext OGH 14.01.2021 14 Ns 78/20m
Vgl
- 11 Ns 51/21w
Entscheidungstext OGH 26.07.2021 11 Ns 51/21w
Vgl; Beisatz: Hier: § 50 Abs 1 Z 2 WaffG. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0076137

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at